



## 3MED-NEWSLETTER 03 | 2015



III. Medizinische Klinik  
 Klinikum Augsburg  
 Stenglinstraße 2  
 86156 Augsburg  
 Tel. 0821 400-2351  
 Fax 0821 400-3331  
 Sekretariat.Med3@klinikum-augsburg.de  
 www.klinikum-augsburg.de

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

ich hoffe, Sie hatten eine schöne Sommer- und Urlaubszeit und haben jetzt Interesse auf ein paar Neuigkeiten aus der III. Med. Klinik. Diesmal wollen wir sie v.a. über ein paar neue Punkte aus dem Endoskopiezentrum informieren und hoffen, dass die Infos für Sie im klinischen Alltag von Nutzen sind.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr 



### Personalien

Auf dem diesjährigen Kongress der DGVS in Leipzig wurde ich für weitere 6 Jahre in den **Beirat der DGVS** gewählt. Außerdem wurde OA Dr. Gölder aufgrund seiner engagierten Mitarbeit bei den DRG-Projekten der DGVS als Mitglied in die **„Kommission für medizinische Klassifikation und Gesundheitsökonomie“** berufen.

### Fortbildungen

#### endo-update-2015

Die für uns wichtigste Veranstaltung ist natürlich das endo-update. Zum 10. Mal werden wir das endo-update zusammen mit Prof. Allescher und seinem Team aus Garmisch-Partenkirchen durchführen. Für diese **Jubiläumsveranstaltung** haben wir uns natürlich einiges ausgedacht:

#### Impressum

Herausgeber:  
 III. Medizinische Klinik  
 Klinikum Augsburg  
 Stenglinstraße 2  
 86156 Augsburg

Verantwortlich:  
 Prof. Dr. med. Helmut Messmann

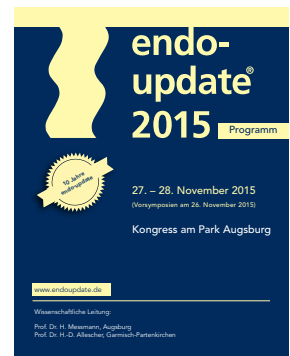
September 2015

Auf vielfachen Wunsch ist eine **Simultanübersetzung** (Deutsch–Englisch; Englisch–Deutsch) vorgesehen, da auch Kollegen aus dem nicht-deutschsprachigem Ausland immer mehr Interesse bekunden. Bereits am Donnerstag den 26.11.2015 werden wir mit 2 Symposien das endo-update eröffnen. Das erste Symposium unter der Schirmherrschaft der DGVS und Mitwirkung der Firma Dr. Wilke GmbH wird sich mit den **DRG-Entwicklungen der Endoskopie** befassen. Geeignet ist die Veranstaltung für alle DRG-verantwortlichen Ärzte einer Klinik aber auch Codierer und sonstige Interessierte. Das anschließende **Satelittensymposium der Firma Olympus** wird den Stellenwert der NBI-Technologie in der Detektion und Differentialdiagnostik von gastrointestinalen Frühneoplasien beleuchten. V.a. unsere bekannten japanischen Freunde, Prof. Oyama, Prof. Yahagi sowie Dr. Takahashi, werden uns hier „Nachhilfeunterricht“ geben.

Auch die neue **S3-Leitlinie zum Ösophaguskarzinom** wird erstmals vorgestellt werden.

Da wir mit mehr als 1000 Teilnehmern rechnen ist eine rechtzeitige Anmeldung diesmal unbedingt erforderlich, da die Aufnahmekapazität des „Kongress im Park“ auf 1000 Teilnehmer begrenzt sein wird. Bitte nutzen sie auch die Möglichkeit der Frühmeldung mit entsprechenden Vergünstigungen bzw. Teamtickets.

Am Freitagabend wollen wir gemeinsam mit den Experten und Kongressteilnehmern im Gasthaus Riegele das Jubiläum feiern. Auch hier sind die Plätze auf 150 Teilnehmer begrenzt und eine Anmeldung erforderlich



## Neues aus der Endoskopie

### 1. Waschmaschinen

Endlich ist es soweit! Nach einigen Verzögerungen bedingt u.a. durch die Atomkatastrophe in Fukushima, Japan, konnte uns Olympus unsere „Durchreichewaschmaschinen“ (ETD Double) für die Endoskopie liefern. Mittlerweile sind die ersten Waschmaschinen eingebaut und erfolgreich in Betrieb genommen. Damit war das Klinikum nach der Uniklinik Zürich und Oslo der dritte Standort in Europa und der Erste in Deutschland, der über diese neue Technologie der Geräteaufbereitung verfügt. Gerne sind sie eingeladen i. R. eines Besuches sich ein Bild von dieser neuen Technologie der Geräteaufbereitung zu verschaffen.

**Ansprechpartner: Frau Rita Hieber**

### 2. Cholangioskopie

Ab sofort haben wir mit dem digitalen Spyglas von Boston das neuste und innovativste Cholangioskop in unserem Portfolio. Unklare Kontrastmittelaussparungen im Gallengangssystem oder Gallengangsteine, die unter cholangioskopischer Sicht mittels EHL-Sonde zertrümmert werden, sind die Hauptindikationen für den Einsatz.

### 3. Eso-Sponge

Mit dem Endosponge konnten wir schon zahlreiche Patienten mit Insuffizienzen im Rektum erfolgreich behandeln. Jetzt gibt es ein weiterentwickeltes System, das bei Leckagen/Perforationen im Ösophagus nach demselben Prinzip zum Einsatz kommt.

